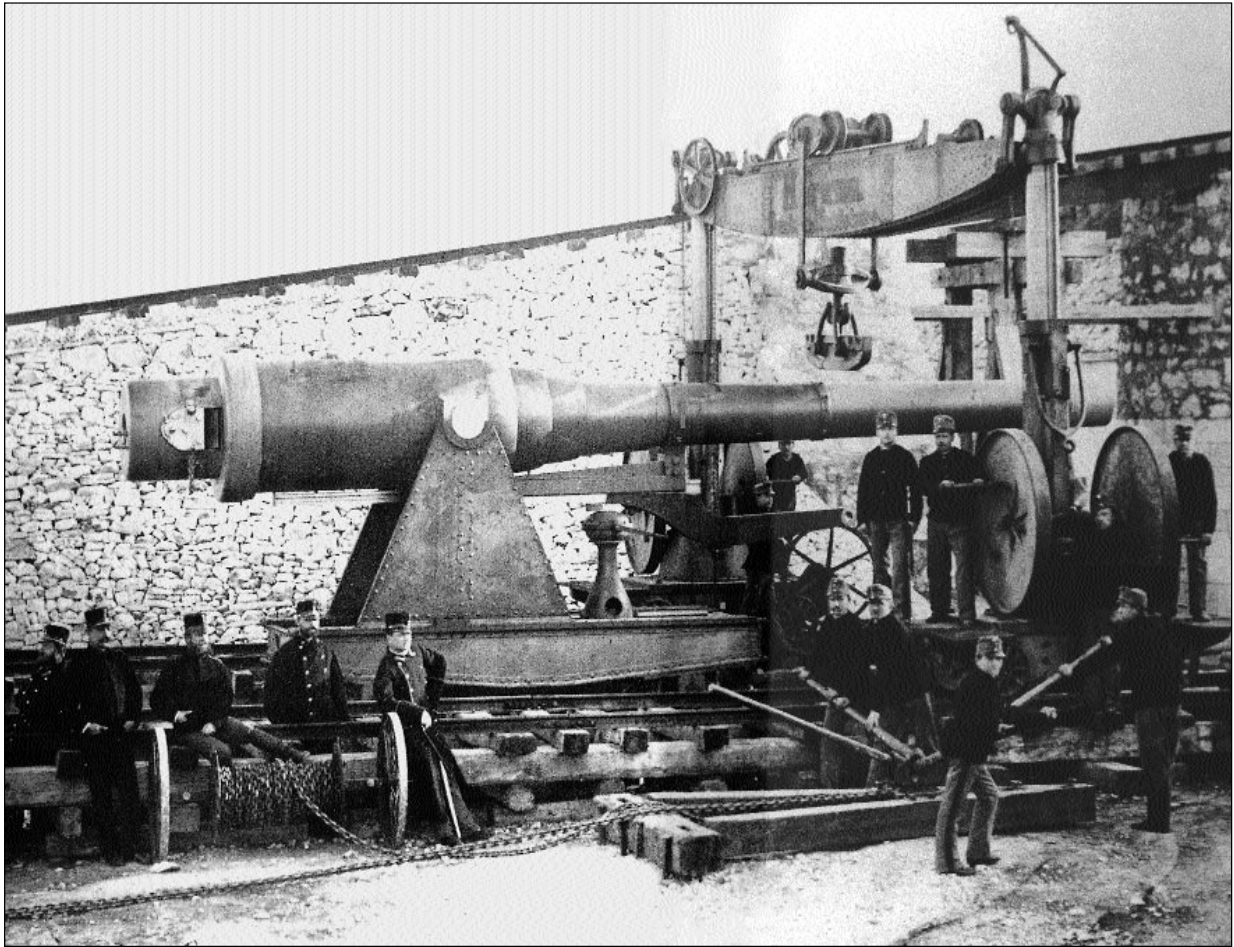


Leseprobe



Der Transport eines 28 cm-Rohres zum Einbau in den Turm des Küstenforts Verudella (KA)



Der mächtige Geschützbrunnen des Küstenforts Verudella für zwei 28 cm-Minimalschartenkanonen in einem Panzerturm der Firma Gruson (Gre)



Über dem Kehlkofer des Küstenforts Verudella wurde eine Rampe errichtet, um die Turmpanzerteile transportieren zu können (KA)

Küstenbatterie Giovanni

Unmittelbar neben dem Küstenfort Verudella auf einer Seehöhe von 21 m gelegen und gleichzeitig mit diesem errichtet. Diese granatsichere Anlage war statt des geplanten Werkes Punta Veruda als offene Küstenbatterie mit gebrochener Front gebaut worden. Armiert war die Anlage mit zwei 28 cm-Küstenkanonen L/35 und zwei 24 cm-Küstenkanonen L/22 in getrennten Batterien auf dem Verdeck mit starken Hohltraversen. Darunter befanden sich die Mannschaftsunterkünfte und die Lager. Die Hauptausrichtung der Batterie war nach Westnordwest, die 28 cm-Geschütze feuerten von Nordwest bis Südwest, die 24 cm-Geschütze von West nach Südsüdwest. Zur Nahverteidigung verfügte die Batterie über 16 Gewehrlafetten in den Koffern. Die Vorfeldbeleuchtung erfolgte vom Fort Verudella aus. Die Besatzung bestand aus vier Offizieren und 194 Mannschaften. Heute ist diese Batterie als Tanzlokal mit einem großen Zubau ausgestaltet, die originalen Gebäude sind aber hinter den Neubauten in sehr gutem Zustand als Lagerräume erhalten. Ebenso ist das Batterieverdeck noch immer in einem guten Zustand und kann nach einer freundlichen Nachfrage auch besichtigt werden.



Die ehemalige Wasserauffangfläche der Küstenbatterie Giovanni wird heute als Tanzfläche verwendet (Gre)

Batterie Saccorgiana

Sie lag rechts von der Punta San Giovanni und war mit vier 9 cm-Feldkanonen M 75/96 armiert. Diese Batterie ist heute unter einem Hotelbau verschwunden.

Batterie Verudella

Sie lag zwischen dem Küstenfort Verudella und der Küstenbatterie Giovanni und war so wie diese ursprünglich mit vier 9 cm-Feldkanonen M 75/96 armiert. In der Ausrüstungsphase wurden statt dessen vier 9 cm-Küstenkanonen M 7 in einer offenen Batterie mit runden, betonierten Stellungen in der Front des Küstenforts aufgestellt. Diese Stellungen sind noch sehr gut erhalten und teilweise kann man sogar noch die Bettungsschrauben finden.

Batterie Leuchthaus

Sie lag östlich des Forts Verudella. Die Armierung dieser Batterie bestand aus 9 cm-Kanonen M 7. Diese Batterie ist nur mehr an einigen Betonresten zu erkennen.

Die Besatzungen der Batterien Verudella, Saccorgiana und Leuchthaus waren im benachbarten Fort untergebracht.

Mörserbatterie Verudella

Wie alle Küstenmörserbatterien in und um Pola war sie mit vier 21 cm-Küstenmörsern M 80 bestückt. Heute ist die Batterie nicht mehr zu finden, da an dieser Stelle ein Luxushotel errichtet wurde.